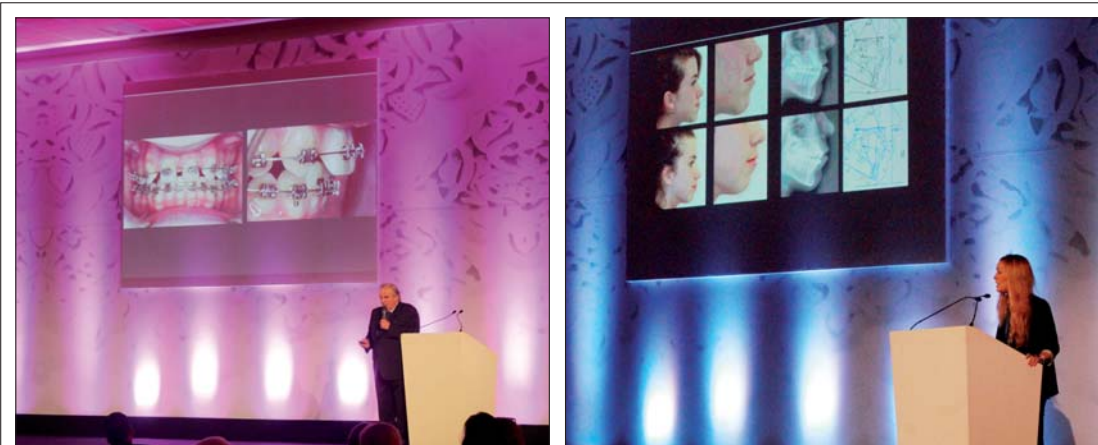


KN EVENTS

KFO-Kongress unter Palmen

DENTSPLY GAC Europe begeistert mit internationalem Kongress in Marrakesch.



International renommierte Referenten informierten drei Tage lang zu interdisziplinären Themen.



Landestypische Speisen, Tänze und Musik sorgten bei der Cocktailparty für ein Gefühl wie aus Tausendundeiner Nacht.

Duftende Gewürze, Bauchtänzerinnen und Kamele – Orient auf dem Silbertablett sowie KFO-Leckerbissen bekamen die Teilnehmer des „21st Century Orthodontic Congress“ von DENTSPLY GAC Europe im Oktober 2014 serviert. In der als „Perle des Südens“ bekannten Stadt in Marokko tauschten sich Kieferorthopäden aus ganz Europa mit international renommierten Referenten über

neue Techniken aus und führten Fachgespräche. In den Mittelpunkt seines Kongresses hatte der Komplettanbieter für Kieferorthopädie Vorträge zu interdisziplinären Themen gerückt. Insbesondere der Vorkongress erfuhr großen Zuspruch: So schätzten die Kieferorthopäden die Workshops mit ihren kleinen Teilnehmergruppen, in denen sie praxisnah und in lockerer Stim-

mung verschiedene Aspekte diskutierten. Auf positive Resonanz stießen die Hands-on-Kurse, in die sich die Zahnmediziner aktiv einbringen und das Gelernte gleich selbst ausprobieren konnten. Zu den acht angebotenen Workshop-Themen des Vorkongresses zählten u. a. „Lingual – eclips[®] LINGUAL“ für Anfänger und Fortgeschrittene mit Dr. Oliver Liebl, Dr. Marc-Henri Nivet

und Dr. Sandy van Teeseling, „The BioBiteCorrector Method“ mit Dr. Enrico Pasin sowie „Ideal Smile[®] ALIGNER – Silicon impressions and stripping: hands-on session“ mit Dr. Ronald Jonkman, Amandine Besnier und Daniel Julié.

Ebenso spannende Programmpunkte hielt der Hauptkongress am Freitag und Samstag im Palmeraie Conference Center nahe des bezaubernden Hotels du Golf Marrakesch bereit: „A smile or a great smile: what can make the difference“ mit Dr. Giovanna Maino aus Italien als Referentin, „Business improvement: Effective marketing“ des Spaniers Dr. Tivo Roig, „Complete Clinical Orthodontics: An innovative practice for a new lifestyle“ mit Dr. Andres Giraldo aus Kolumbien und viele mehr. Alle Vorträge fanden auf Englisch statt, Übersetzungen ins Französische und Russische wurden angeboten.

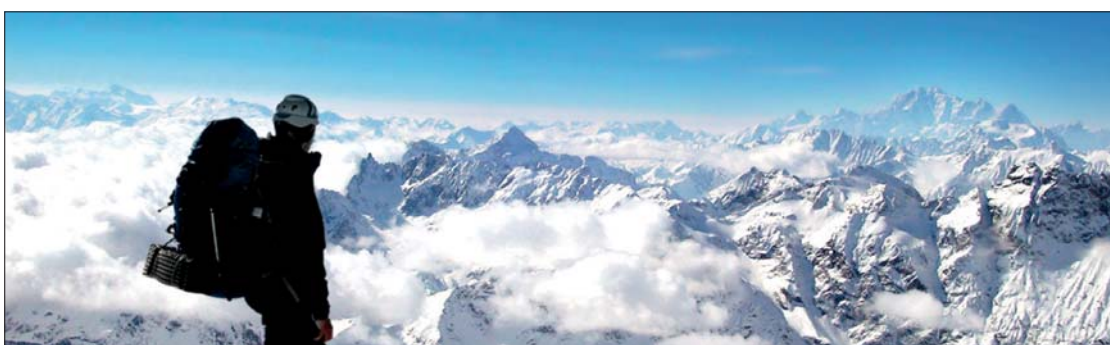
Für ein besonderes Highlight des dreitägigen Kongresses hatte DENTSPLY GAC Europe am Pool des Hotels du Golf gesorgt: eine Cocktailparty unter Palmen und ganz in Weiß. Landestypische Speisen, Tänze und Musik sorgten für ein Gefühl wie aus Tausendundeiner Nacht. Marokkanische Models präsentierten auf dem Laufsteg traditionelle Kleidung, welche die Gäste vor Ort erwerben konnten. Anschließend wurde der Laufsteg zur Tanzfläche, auf dem die Gäste des „21st Century Orthodontic Congress“ bis spät in die afrikanische Nacht hinein tanzten. **KN**

KN Adresse

GAC Deutschland GmbH
Am Kirchenhöhl 15
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 540269-0
Fax: 089 540269-100
info@dentsply.com
www.dentsplygac.de

... und wieder Weitblick für Gipfelstürmer

20. KFO-Fortbildungswoche – das multidisziplinäre Forum mit Dr. Anke Lentrodt vom 21. bis 27.2.2015 in Zermatt.



Ein weites Panorama bietet das Gipfeltreffen der 20. KFO-Fortbildungswoche mit Dr. Anke Lentrodt – das multidisziplinäre Forum in Zermatt im Grand Hotel Zermatterhof – vom 21. bis 27. Februar 2015. Diesmal stehen mit hochkarätigen Referenten neben kieferorthopädischen

Themen wie Lingualtechnik- und Alignertherapie, Klasse II- und Klasse III-Komplexbehandlung sowie KCH-KFO-Grenzfälle auch Kommunikation, Praxiscoaching und Präventionsmedizin im Fokus. Der Mensch und Mitarbeiter im Mittelpunkt als wichtigste Res-

source der Zukunft wird entscheidend für die medizinische und gesundheitspolitische Daseinsvorsorge sein. Wer sinnerfüllt und wertorientiert führt, wird auf dem nächsten Gipfel mit dabei sein! Wie immer werden das gesellige Rahmenprogramm, die interes-

santen Neuheiten der Aussteller und Sonne satt bei Pulverschnee für gute Stimmung sorgen. Achtung, begrenzte Teilnehmerzahl, daher am besten gleich noch mit Frühbucherrabatt anmelden! Es werden gemäß den Empfehlungen von BZÄK und DGZMK 48 Fortbildungspunkte vergeben. **KN**

KN Adresse

FZÄ Dr. M.Sc. Anke Lentrodt
Eidelstedter Platz 1
22523 Hamburg
Tel.: 040 5703036
Fax: 040 5706834
info@dr-lentrodt.de
www.dr-lentrodt.de/fortbildungen.php
(Online-Anmeldung)

ANZEIGE

Europaweiter Reparaturservice für kieferorthopädische Zangen
www.ats-plier.de
Abholung der Reparaturen durch UPS direkt in Ihrer Praxis



Rabatte für registrierte Kunden. Nutzen Sie die Vorteile!

Umfangreicher Online-Shop mit mehr als 1.000 Modellen

Beratung unter 0 54 05 / 92 04 - 0

ATS Plier Service

An der Feldriede 2 49205 Hasbergen
service@ats-plier.de www.ats-plier.de

VII. FORESTADENT Symposium in Punta Skala

Perfekte Aussichten für die beste Behandlung – dies war das Motto des VII. FORESTADENT Symposiums vom 3. bis 4. Oktober 2014. Teilnehmer aus aller Welt folgten uns an die kroatische Adriaküste mit ihrer einmaligen, mediterranen Atmosphäre. Im Falkensteiner 5-Sterne-Luxushotel Iadera, direkt an der Spitze der Halbinsel Punta Skala, hörten die Teilnehmer Vorträge zu den Themen optimale Behandlungsplanung, perfektes Finishing und langfristige Stabilität abgeschlossener Fälle. Ein Vorkongresskurs, die Get-together-Party und ein Galadinner rundeten das Programm ab. Wir sagen allen Teilnehmern herzlichen Dank und freuen uns jetzt schon auf das VIII. FORESTADENT Symposium in Abu Dhabi, das bereits im März 2015 stattfinden wird.





Bernhard Förster GmbH
Westliche Karl-Friedrich-Straße 151 · 75172 Pforzheim
Tel. + 49 7231 459-0 · Fax + 49 7231 459-102
info@forestadent.com · www.forestadent.com

FORESTADENT[®]
GERMAN PRECISION IN ORTHODONTICS



In einem ehemaligen Lagerhaus der mittelalterlichen Hafenstadt Zadar konnten beim traditionellen Galadinner kulinarische Köstlichkeiten genossen werden.

Rund 140 Kieferorthopäden beim VII. Internationalen FORESTADENT Symposium in Kroatien.

Blauer Himmel, Sonne und ein noch weit über 20 Grad warmes Mittelmeer – was wie die Zutaten für einen perfekten Herbsturlaub klingt, bildete Anfang Oktober den Rahmen des VII. FORESTADENT Fachsymposiums. Rund 140 Kieferorthopäden waren der Einladung des Pforzheimer Unternehmens gefolgt, um sich in einem Luxushotel auf der kroatischen Halbinsel Punta Skala drei Tage lang rund um das Thema „Behandlungsplanung, Finishing sowie Stabilität“ zu informieren.

Vortragsprogramm

Ein mit zehn hochkarätigen Referenten besetztes Vortragspro-

gramm erwartete die Teilnehmer. Mit dabei einer der weltweit führenden Köpfe moderner KFO – Dr. Ronald Roncone aus den USA. Sowohl im Rahmen des PreCongresses am Donnerstag als auch während seines späteren Fachvortrags stellte dieser das von ihm entwickelte PhysioDynamicSystem (PDS) vor. Drei Phasen umfasse die Behandlung nach dem Roncone PD System: Arbeitsphase, Qualitätskontrollphase sowie Finishing. In der ersten, ca. sechs Monate umfassenden Arbeitsphase (außer Extraktionsfälle, hier länger) wird bei leichten bis moderaten Zahnfehlstellungen mit einem größeren Rundbogen (.018"er wärmeaktivierter NiTi) bzw. bei stark ausgeprägten Fehlstellungen mit



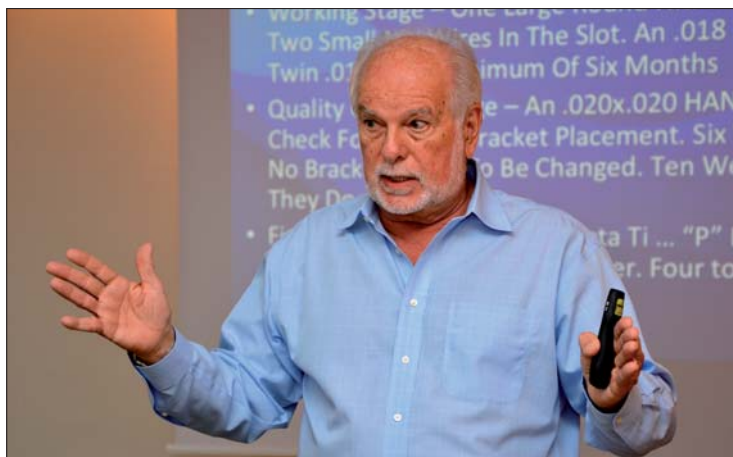
Direkt an der Spitze der kroatischen Halbinsel Punta Skala und somit unmittelbar am Mittelmeer gelegen: das Falkensteiner 5-Sterne-Luxushotel & Spa Iadera in Zadar – Veranstaltungsort des VII. FORESTADENT Symposiums.



zwei simultanen superelastischen .014"er Bögen behandelt. Um feststellen zu können, ob alle Brackets richtig platziert wurden (Checken der Randleisten und Inzisalkanten), schließt sich für sechs Wochen (sofern keine Brackets neu geklebt werden müssen, ansonsten zehn Wochen) in der Kontrollphase der Einsatz eines .020" x .020"er wärmeaktivierten PDS-Bogens an. Ein .019" x .025"er Beta-Titanium-Bogen mit P-Loops im OK/UK (für Torque, Intrusion/Extrusion der Schneidezähne, entsprechende anteriore Führung) beendet die Behandlung dann binnen weiterer sechs Monate. Nach dem Motto „Never change the

wire“ versucht Roncone, innerhalb einer Phase stets mit dem gewählten Bogen auszukommen und keinen Bogenwechsel vorzunehmen. Neben den Bögen ging der Referent zudem auf weitere, die klinische Effizienz beeinflussende Faktoren wie Bogenform, geeignete Brackets sowie Bracketplatzierung, die von ihm entwickelte Roncone Prescription oder den Einsatz von Hilfsmitteln (z. B. Turbos) ein und erläuterte diese anhand klinischer Fallbeispiele. Hochinteressant auch die von ihm vorgestellten Möglichkeiten zur Muskelentspannung. Dass das zusätzliche X-Chromosom bei Menschen mit Klinefel-

ter-Syndrom einen direkten Einfluss auf Form und Größe kraniofazialer sowie dentaler Strukturen haben kann, verdeutlichte Prof. Dr. Hrvoje Brkic (Kroatien) anhand einer Studie mit 35 erwachsenen Patienten. Dem Thema „Stabilität und Retention“ widmete sich Prof. Dr. Chrismani (Österreich). Er stellte die Ergebnisse diverser Untersuchungen vor und betonte, dass ein Retentionsprotokoll stets den individuellen Bedürfnissen eines Patienten entsprechen sollte. Zudem wies er auf die Bedeutung einer lebenslangen Retention sowie aktiven Compliance hin. Ein nur Über-Nacht-Tragen herausnehm-



Aus den USA angereist war Dr. Ronald Roncone, welcher sein PhysioDynamic System (PDS) vorstellte.



Rund 140 Kieferorthopäden informierten sich am ersten Oktoberwochenende beim VII. Internationalen FORESTADENT Symposium zum Schwerpunktthema „Behandlungsplanung, Finishing sowie Stabilität“.



Während Prof. Dr. Adriano Crismani (l.) anhand diverser Studien und Fallbeispiele verdeutlichte, wie wichtig eine lebenslange Retention ist, sensibilisierte Dr. Rolf Majjer (r.) die Teilnehmer für bestimmte Risikofaktoren bzgl. schlafbezogener Atmungsstörungen.



Der Einsatz dreidimensionaler Diagnostik in der Behandlungsplanung stand bei Prof. Dr. Maja Ovsenik aus Slowenien im Mittelpunkt.

barer Retainer könne genauso gut sein wie das Tragen rund um die Uhr. Wird ein im UK von 3-3 oder im OK von 2-2 geklebter Retainer verwendet, ist eine kontinuierliche Kontrolle unbedingt erforderlich, um etwaige Brüche so früh wie möglich zu entdecken. Während Prof. Dr. Maja Ovsenik (Slowenien) anhand klinischer Fälle bewies, dass der Einsatz von 3-D-Diagnostik die Beurteilung von Funktion und Morphologie und somit eine bessere Diagnostik sowie Behandlungsplanung ermögliche, erläuterte Dr. Vittorio Cacciafesta (Italien), was ein Kliniker während des Finishings zweidimensionaler Lingualbehandlung unbedingt wissen sollte. Dabei ging er u. a. auf die transversale Dimension (individuelle Bogenform), vertikale Dimension, die Bogenauswahl (Anpassungen so weit es geht reduzieren), den Einsatz von Finishingtools oder Gummizügen (am besten auf bukkaler Seite, dann effektiver) ein und zeigte diverse klinische Tricks.

Ein gutes Finishing bei zweidimensionalen Lingualbehandlungen ist laut Dr. Guillaume Lecocq (Frankreich) nicht allein auf die sogenannte Detailingphase zurückzuführen, sondern vielmehr auf die jederzeitige Kontrolle des

eingesetzten Behandlungssystems. Und zwar beginnend von dessen Konzeption bis hin zur Aktivierung bei jedem Kontrolltermin. Hat dies der Behandler erst einmal verinnerlicht, kann er Zahnbewegungen viel leichter realisieren, Zeit sparen und etwaige Probleme von vornherein vermeiden.

„Ich bin davon überzeugt, dass das Finishing bereits mit dem Bonding beginnt“, stellte Dr. Björn Ludwig (Deutschland) gleich zu Beginn seines Vortrags fest. Daher komme für ihn nur noch die indirekte Technik infrage. Ist die Behandlung dann soweit erfolgt, sollte stets ein kritisch prüfender Blick die Folge sein. Ist die Lachlinie ästhetisch korrekt? Wie sieht der Gingivalrand nach dem Finishing aus? Am besten sei es, so Ludwig, OK- und UK-Fotos zu separieren und vor schwarzem Hintergrund zu setzen. Schließlich könne man nur korrigieren, was man auch sieht. „Führen Sie nach dem Debonding eine Gingivektomie durch, dies ist so ein einfaches Prozedere, man kann gar nichts falsch machen“, empfiehlt Ludwig. Auch sei das Recontouring eine wunderbare Möglichkeit, die Form der Zähne und somit den ästhetischen Eindruck zu optimieren. Zudem ging er auf



Dr. Björn Ludwig machte in seinem Vortrag deutlich, dass das Finishing bereits mit dem Bracketkleben beginnt.

die Bedeutung von Torque bzgl. Stabilität und Mundgesundheit, Stripping oder den Einsatz praxisfertiger Aligner zur Korrektur der Schneidezähne nach dem Finishing ein.

Während Dr. Alexander Gebhardt (Deutschland) anhand seiner eigenen Praxis erläuterte, wie man die Praxiseffizienz mithilfe der JSOP-Methode (Just Short of Perfect) steigern kann, sensibilisierte

Dr. Rolf Maijer (Niederlande) die Teilnehmer anhand beeindruckender Fakten bezüglich des Problems schlafbezogener Atmungsstörungen (wie erkenne ich diese bei meinen Patienten, welche Tests sollten angewandt werden, wie solche Fälle behandeln und überwachen, welche Nebenwirkungen können durch Behandlung entstehen und wie sind diese zu vermeiden etc.).

Den Abschluss des wissenschaftlichen Programms bildete der Vortrag von Dr. Dirk Bister (Großbritannien). Dieser widmete sich insbesondere den Themen Finishing, Retention sowie Stabilität und zeigte Techniken auf, die sich sowohl in der restaurativen Zahnheilkunde als auch in der KFO als vorteilhaft erweisen können.

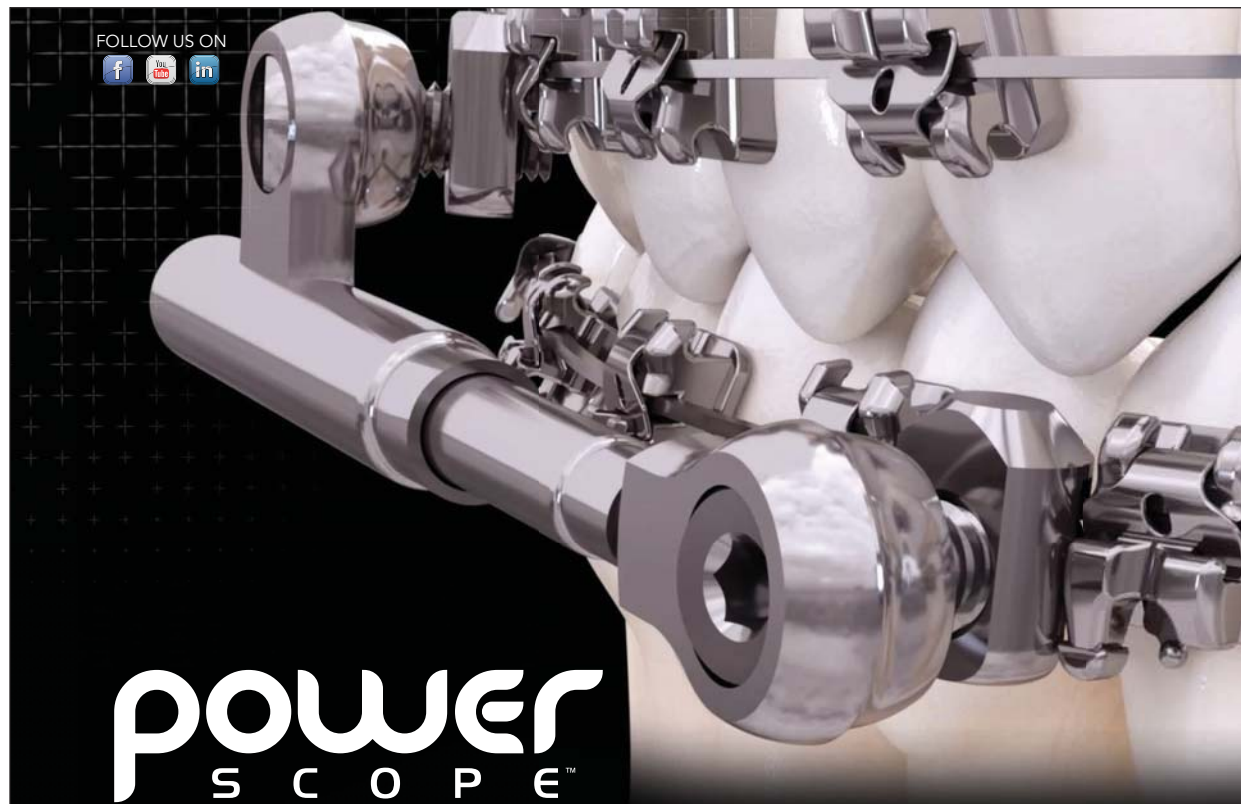
Rahmenprogramm

Natürlich gab es auch bei diesem Symposium wieder reichlich Gelegenheit, Freunde und Kollegen zu treffen, zu fachsimpeln oder einfach nur den Moment zu genießen. Beispielsweise beim festlichen Galadiner in einem ehemaligen Lagergebäude der mittelalterlichen Hafenstadt Zadar.

Ausblick

Das nächste FORESTADENT Symposium findet vom 27.–28. März 2015 statt, und zwar in Abu Dhabi. **KN**

ANZEIGE



power
SCOPE™

KLASSE II BEHANDLUNG SO EINFACH WIE NIE

American Orthodontics präsentiert PowerScope - die innovative Lösung zur einfachen und effektiven Behandlung von Klasse II Fällen.

- Einfache und schnelle "Wire-to-Wire"-Montage direkt am Behandlungsstuhl
- Gebrauchsfertige Apparatur, keine Laborarbeit und Patientenmitarbeit nötig
- Innenliegender Nickel-Titan-Federmechanismus sorgt für eine gleichmäßige Kraftabgabe (260 g) während der Behandlung
- Patientenfreundliches Design maximiert den Tragekomfort

Erfahren Sie mehr und sprechen Sie mit Ihrem Außendienstpartner oder besuchen Sie unsere Website www.americanortho.com/de/PowerScope



Während beim Galadiner die einen in gemütlicher Runde fachsimpelten, nutzten andere bei stimmungsvoller Musik die Gelegenheit zum Tanz.

„Marhaba“ und herzlich willkommen!

Vom 27. bis 28. März 2015 lädt FORESTADENT zu seinem traditionellen internationalen Symposium – und zwar nach Abu Dhabi.

Als „Juwel in der Wüste“ wird es oft bezeichnet – das direkt an der Küste des Persischen Golfs gelegene Abu Dhabi. Als Hauptstadt und Herz der Vereinigten Arabischen Emirate beeindruckt die pulsierende Metropole durch ihr dynamisches Wachstum und eine sich überall widerspiegelnde, einzigartige Kultur und Tradition. Wer in die Mystik des Orients eintauchen und gleichzeitig auf höchstem Niveau sein fachliches Wissen erweitern möchte, sollte sich folgenden Termin unbedingt vormerken.

Zum nunmehr achten Mal – und zwar vom 27. bis 28. März 2015 – veranstaltet das Unternehmen FORESTADENT sein traditionelles internationales Symposium in Abu Dhabi. Im Fokus des erstmals im Frühjahr stattfindenden Events wird das Thema „Effizienz in der Behandlung“ stehen. Exzellente Redner, wie Prof. Dr. Ravindra Nanda, Dr. Domingo Martin oder Prof. Dr.



Vor traumhafter Meereskulisse findet vom 27. bis 28. März 2015 das VIII. Internationale FORESTADENT Symposium in Abu Dhabi statt. Veranstaltungsort ist das Hotel Jumeirah at Etihad Towers direkt am Persischen Golf.

Athanasios E. Athanasiou, werden in Theorie und Praxis neue Möglichkeiten sowie optimierte Herangehensweisen präsentieren, die jedem Kieferorthopäden

effizientere Behandlungen mit ästhetisch wie funktional perfekten Ergebnissen ermöglichen. Sie werden jeden Teilnehmer exklusiv an ihrem umfangreichen Wissen teil-

haben lassen – mit Informationen aus erster Hand, klinischen Empfehlungen sowie praxisrelevanten Tipps.

Schon einen Tag zuvor, am 26. März 2015, kann sich im Rahmen eines Vorkongresses fachlich auf das Symposium eingestimmt werden. Priv.-Doz. Dr. Christian Sander wird sich dann dem Thema „NiTi-Geräte für schwerwiegende Behandlungsprobleme wie verdrehte oder gekippte Zähne“ widmen und einfache Lösungen aufzeigen.

Kongresssprache an allen Tagen wird Englisch mit simultaner Übersetzung ins Deutsche sowie Russische sein (weitere Sprachen entsprechend der Nachfrage). Veranstaltungsort des VIII. FORESTADENT Symposiums ist das Hotel Jumeirah at Etihad Towers. Direkt am Meer gelegen, wird es seinen Gästen bei sommerlichen Temperaturen allen Komfort in einem exquisiten Ambiente bieten. Das dezent arabisch

angehauchte Hotel der Extraklasse wartet mit einem erlesenen Interieur, Privatstrand, Pools sowie einem luxuriösen Spa-Bereich auf. Da das Interesse am Fachevent erfahrungsgemäß groß ist, bitten wir Interessierte um eine zeitnahe Buchung. Hierbei können, wie bereits in den Jahren zuvor, Hotel-Sonderkonditionen in Anspruch genommen werden. Für Schnellentschlossene gewährt FORESTADENT zudem bei einer Anmeldung und Zahlung bis zum 31. Dezember 2014 einen Frühbucherrabatt. **KN**

KN Adresse

FORESTADENT
Bernhard Förster GmbH
Westliche Karl-Friedrich-Straße 151
75172 Pforzheim
Tel.: 07231 459-0
Fax: 07231 459-102
info@forestadent.com
www.forestadent.com

Fortbildungen auf höchstem Niveau

Das Kursbuch 2015 der Dentaaurum-Gruppe.



Unter dem Motto „Wissen verbindet. Mehr Wissen. Mehr Wert“ hat die Dentaaurum-Gruppe 2015 wieder ein attraktives Kurs- und Veranstaltungsprogramm zusammengestellt.

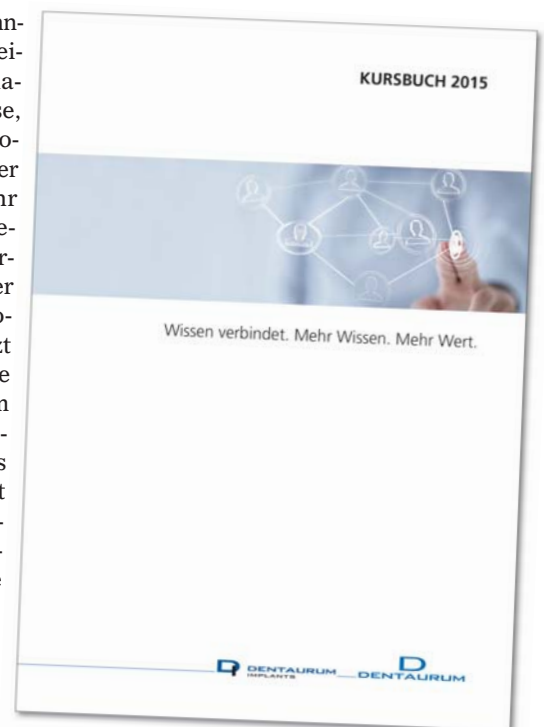
Seit nunmehr 20 Jahren ist der Bereich Implantologie erfolgreich mit einem umfangreichen und erstklassigen Angebot an Fort-

bildungen vertreten. Deutschlandweit finden Implantationskurse an Humanpräparaten sowie perfekt aufeinander abgestimmte Fortbildungsreihen statt. Aktuelle Themen werden bei den Fachtagen Implantologie in Lübeck und Jena im Herbst 2015 sowie in der neu konzipierten Wissenslounge angesprochen.

Als Schwerpunkt in der Orthodontie wird bei vielen Kursen auf die interdisziplinäre Zusammenarbeit und Teamarbeit gesetzt. Themen sind u. a. die skelettale Verankerung, Klasse II-Therapie, gerade Bogentechnik und Kiefergelenkdysfunktionen. Für zahnmedizinische Fachangestellte gibt es ein spezielles Angebot. Das Veranstaltungshighlight im Mai 2015 ist das 2. KFO-Symposium in Salzburg. Zwei abwechslungsreiche Fortbildungstage mit erstklassigen Fachvorträgen, die sich durch wissenschaftlichen Anspruch und Praxisbezug gleichermaßen auszeichnen. Als Referenten konnten nahezu alle leitenden KFO-Professoren aus Deutschland, Österreich und der Schweiz gewonnen werden. In der kieferorthopädischen Zahntechnik bietet die Dentaaurum-Gruppe Kurse für Einsteiger und Spezialisten an. Die Auswahl an Kursen ist groß und zeigt die Kompetenz der Dentaaurum-Gruppe nicht nur bei Produkten, sondern auch bei der Vermittlung von Fachwissen.

Auch die Kurse in der Zahntechnik sprechen Einsteiger wie Profis gleichermaßen an. Praktische Kurse, bei denen das Erlernte sofort umsetzbar ist, sind der Dentaaurum-Gruppe sehr wichtig. Modellguss, Teleskoptechnik und Laserschweißen – die Klassiker im Dentaaurum-Kursprogramm werden ergänzt durch interessante Kurse und Veranstaltungen zum ceraMotion®-Keramiksystem. Ein besonderes Highlight: „Digital trifft auf Ästhetik“, eine Kombination zwischen dentaler digitaler Fotografie und Keramik.

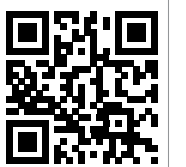
Alle Kurse werden von namhaften Referenten geleitet, die mit großem Engagement und Begeisterung ihr umfassendes Wissen weitergeben. Kleine Teilnehmergruppen garantieren höchsten Praxisbezug. Die Kurse und Veranstaltungen finden im CDC – Centrum Dentale Kommunikation, dem Schulungszentrum der Dentaaurum-Gruppe in Ispringen, oder in verschiedenen Städten in Deutschland und Österreich statt. Zusätzlich zum Kursbuch 2015 können sich Interessierte tagesaktuell über Fortbildungsangebote auf der Dentaaurum-Homepage unter www.dentaaurum.de oder über den Dentaaurum-Newsletter informieren. Des Weiteren steht das Kursbuch als App-Version für iPad, iPhone und Android zur Verfügung. Es kann unter angegebenem Kontakt angefordert werden. **KN**



Dentaaurum Kursbuch
2015



DENTAURUM
[Infos zum Unternehmen]



ANZEIGE

KN



Immer das Wichtigste
im Blick behalten ...

KN Adresse

DENTAURUM GmbH & Co. KG
Centrum Dentale Kommunikation
Turnstr. 31
75228 Ispringen
Tel.: 07231 803-470
Fax: 07231 803-409
kurse@dentaaurum.de
www.dentaaurum.de

Enorme Aufklärungsarbeit für die Bevölkerung

Mitgliederversammlung der IKG in München.



Der IKG-Vorstand, (v.l.n.r.) Dr. Gundi Mindermann, Dr. Ortrun Rupprecht-Möchel, Dr. Patricia Miersch, FZÄ Sabine Steding, intensiviert die kieferorthopädische Aufklärungsarbeit.

Wie vielfältig mittlerweile das Informations- und Aufklärungspotenzial der IKG hinsichtlich kieferorthopädischer Möglichkeiten ist und welche unterschiedlichen Gruppen in der Fachwelt und aufseiten der Patienten erreicht werden, wurde bei der Mitgliederversammlung der IKG am 12. September 2014 in München eindrucksvoll deutlich. Dr. Ortrun Rupprecht-Möchel wies in ihrem Bericht der Vorsitzenden z. B. auf die stetig wachsende „Ratgeber-Bibliothek“ der IKG hin, die sich sowohl an die allgemeine Öffentlichkeit als auch an Interessierte aus den zahnärztlichen und kieferorthopädischen Praxen richteten und damit eine enorm vielfältige Aufklärungsarbeit leisten. Die Nachfrage sei sehr erfreulich und die Rückmeldung in der Regel sehr motivierend. Die IKG werde daher das bestehende Angebot um neue Publikationen erweitern und in Zusammenarbeit mit der Wissenschaft hilfreiche Materialien für die Praxis und die Patienteninformationen erstellen.

Die meisten dieser Ratgeber stünden in Zusammenhang mit einem anderen IKG-Angebot, das sich mittlerweile bereits zu einem Klassiker entwickelt habe: die Kongresse und Symposien in Zusammenarbeit mit dem BDK und, wie bei „Kinder-Zahn-Spange“, auch mit den kinderzahnärztlichen Organisationen. Während dieser Kongress fast von Anfang an bereits Wochen vor Start ausgebucht ist, wie Dr. Ortrun Rupprecht-Möchel be-

richtete, hat sich das Symposium zur Erwachsenenkieferorthopädie inzwischen ebenfalls einen Stammplatz im Fortbildungskalender erobert und verbucht eindrucksvoll steigende Zahlen. Es habe sich gezeigt, dass die Zusammenarbeit der gemeinnützigen IKG auch mit der kieferorthopädischen Wissenschaft zu spannenden und ebenso praxisnahen wie fachlich fundierten Ergebnissen führe – sowohl für Patienten als auch Praxen und weitere Multiplikatoren. Die erfolgreiche Kooperation werde durch neue Publikationen, die derzeit in Vorbereitung seien, noch weiter untermauert. Hilfreich seien diese Ausarbeitungen nicht zuletzt für die merklich steigende Vielzahl an Anfragen aus der Publikumspresse zu Statements und Interviews rund um die moderne Kieferorthopädie.

Ein weiterer Klassiker ist nach wie vor auf Erfolgskurs, wie die bei der Mitgliederversammlung präsentierten Daten zeigten: Die Buchungsquote des Krocky Mobils erreichte im Jahr 2013 eine Auslastung von 96% und für 2014 annähernd ebenfalls, und auch für 2015 sei der Aufklärungsbuss schon hervorragend reserviert. „Hier ist kaum noch Luft nach oben“, sagte Dr. Rupprecht-Möchel. Der kürzlich neu ausgestattete Bus mache bei Schul- und anderen Veranstaltungen enormen Eindruck und führe zu sehr guten Rückmeldungen nicht zuletzt seitens der Schulleiter, die für künftige Besuche offene Tore ankündigten.

Betreut werde der Bus seit nunmehr 15 Jahren durch Achmed Lucke, der längst nicht mehr nur

Fahrer sei, sondern sachkundiger Botschafter der Kieferorthopädie bei den kleinen und großen Besuchern im Bus. Das Fachprogramm werde zumeist durch Kieferorthopäden „vor Ort“ bestritten.

Mit voller Unterstützung seitens der Mitglieder präsentierte der Vorstand Vorschläge für künftige weitere Aktivitäten, die das Angebot an Aufklärungsmaterialien für Patienten, Praxen, aber auch Medien ausbauen werden. „Wir sind im Vorstand bewusst eine kleine, aber mit unterschiedlicher Expertise perfekt aufgestellte Gruppe“, sagte Dr. Gundi Mindermann, stellvertretende IKG-Vorsitzende, „das macht es uns auch leicht, neue Projekte in kurzer Zeit zu realisieren. Mittlerweile wird auch der Wissenschaft und nicht zuletzt den kieferorthopädisch ausgerichteten Unternehmen bewusst, welchen

Wert die Arbeit der IKG für die kieferorthopädische Versorgung der Patienten aller Altersklassen einnimmt – wir sind daher sicher, dass die IKG, die vor zwei Jahren ihren 20. Geburtstag beging, ihr nächstes Jubiläum in großer Runde feiern können. Unser Fach hat eine stark gestiegene Bedeutung in Zahnmedizin und Medizin erreicht – die IKG trägt mit fundierter gemeinnütziger Sacharbeit dazu bei, diesen Erfolg zu untermauern und weiterzuentwickeln.“

KN Adresse

Initiative Kiefergesundheit e.V. (IKG)
Ackerstraße 3
10115 Berlin
Tel.: 030 246321-33
Fax: 030 246321-34
info@ikg-online.de
www.ikg-online.de

ANZEIGE

DIMENSION ORTHODONTICS®

Ein Lösungsportfolio für die Kieferorthopädie von morgen.

OrthoDesk Obj30
3D Printer für den Praxis- und Laborbereich

TRIOS® Ortho
Intraoral Scanner
Ultrafast Optical Sectioning™ Technologie

ApplianceDesigner™
Design Software für nahezu alle Appliances

R700
3D Desktop Scanner
Modelle & Abdrücke

OrthoAnalyzer™
Analyse Software, virtuelle Behandlungsplanung

Das Ortho System von 3Shape

Produktion
3D Scanning
CAD Design
Analyse Planung



Als Pionier und Spezialist im Bereich der digitalen Anwendungen stehen wir Ihnen als starker Partner zur Seite.
www.dimension-orthodontics.de

digitec-ortho-solutions gmbh
Rothaus 5, DE-79730 Murg
Tel +49 (0) 7763 / 927 31 05
Fax +49 (0) 7763 / 927 31 06
mail@digitec-ortho-solutions.com